

Nationales Lawinenbulletin Nr. 34

für Sonntag, 12. Dezember 2010

Ausgabezeitpunkt 11.12.2010, 17:00 Uhr

Erhebliche und mässige Lawinengefahr

Allgemeines

Am Samstag war es im Westen teils und südlich des Alpenhautkammes meist sonnig. Im Norden und im Osten war es meist bewölkt. Seit Freitag Abend fielen am zentralen und östlichen Alpennordhang ohne Urseren, in Nordbünden und im Engadin nördlich des Inns 10 bis 20 cm, vom Prättigau bis Samnaun und in Davos 30 bis 40 cm Schnee. In den übrigen Gebieten fielen rund 5 cm Schnee. Südlich des Alpenhauptkammes blieb es trocken. Seit Mittwoch Abend fielen folgenden Neuschneemengen: Zentraler und östlicher Alpennordhang ohne Urseren, Nordbünden, Unterengadin nördlich des Inns 30 bis 50 cm, lokal bis 60 cm; westlicher Alpennordhang, Wallis, Gotthardgebiet und übriges Engadin 10 bis 30 cm, am Alpensüdhang wenige Zentimeter. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen am Samstag zwischen null Grad im Westen, minus 3 Grad im Osten und plus 3 Grad im Süden. Der Wind blies ganz im Westen schwach bis mässig, sonst mässig bis stark aus West bis Nordwest.

In mittleren Lagen ist die Altschneedecke vom Regen Anfang dieser Woche durchfeuchtet. In hohen Lagen ist sie sehr unregelmässig. Neuere Triebsschneeschichten sind teilweise schlecht miteinander verbunden und dann leicht auslösbar. In Lagen oberhalb von 2200 m bis 2400 m sind in der Altschneedecke stellenweise lockere, kantig aufgebaute Schichten vorhanden.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag ist es im Süden meist, im Westen zeitweise sonnig. Am Alpennordhang und in Graubünden ist es meist bewölkt, es fallen bis 10 cm Schnee. Im Tagesverlauf sinken die Temperaturen. Auf 2000 m liegen sie mittags bei minus 5 Grad im Westen und im Süden und bei minus 8 Grad im Osten. Der Wind bläst weiterhin ganz im Westen schwach bis mässig, sonst verbreitet mässig bis stark aus Nordwest bis Nord.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Zentraler und östlicher Alpennordhang; Oberwallis; Graubünden ohne Calancatal sowie ohne Misox:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am zentralen und östlichen Alpennordhang ohne Urseren und des Weiteren vom Prättigau über die Silvretta bis ins Samnaun befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m.

Im Oberwallis befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m.

Im Urseren und in den übrigen betreffenden Gebieten Graubündens befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe sind vor allem die Triebsschneeschichten der letzten Tage teils leicht auslösbar. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Vereinzelt können Lawinen auch im Altschnee anbrechen, dies vor allem im Oberwallis. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Westlicher Alpennordhang; Unterwallis; Tessin; Calancatal; Misox:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Am westlichen Alpennordhang, im Tessin sowie im Calancatal und im Misox liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Im Unterwallis liegen sie an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Die Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sind teils störanfällig und sollten vorsichtig beurteilt werden. Vereinzelt können Lawinen auch im Altschnee anbrechen, dies vor allem im Unterwallis. Mit zunehmender Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Im Hochgebirge ist die Lawinengefahr "erheblich" (Stufe 3).

Tendenz für Montag und Dienstag

An beiden Tagen ist es im Norden meist bewölkt. Im Wallis ist es zeitweise und am Alpensüdhang meist sonnig. In den östlichen Gebieten fällt Schnee. Mit Nordostwind kühlt es markant ab. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

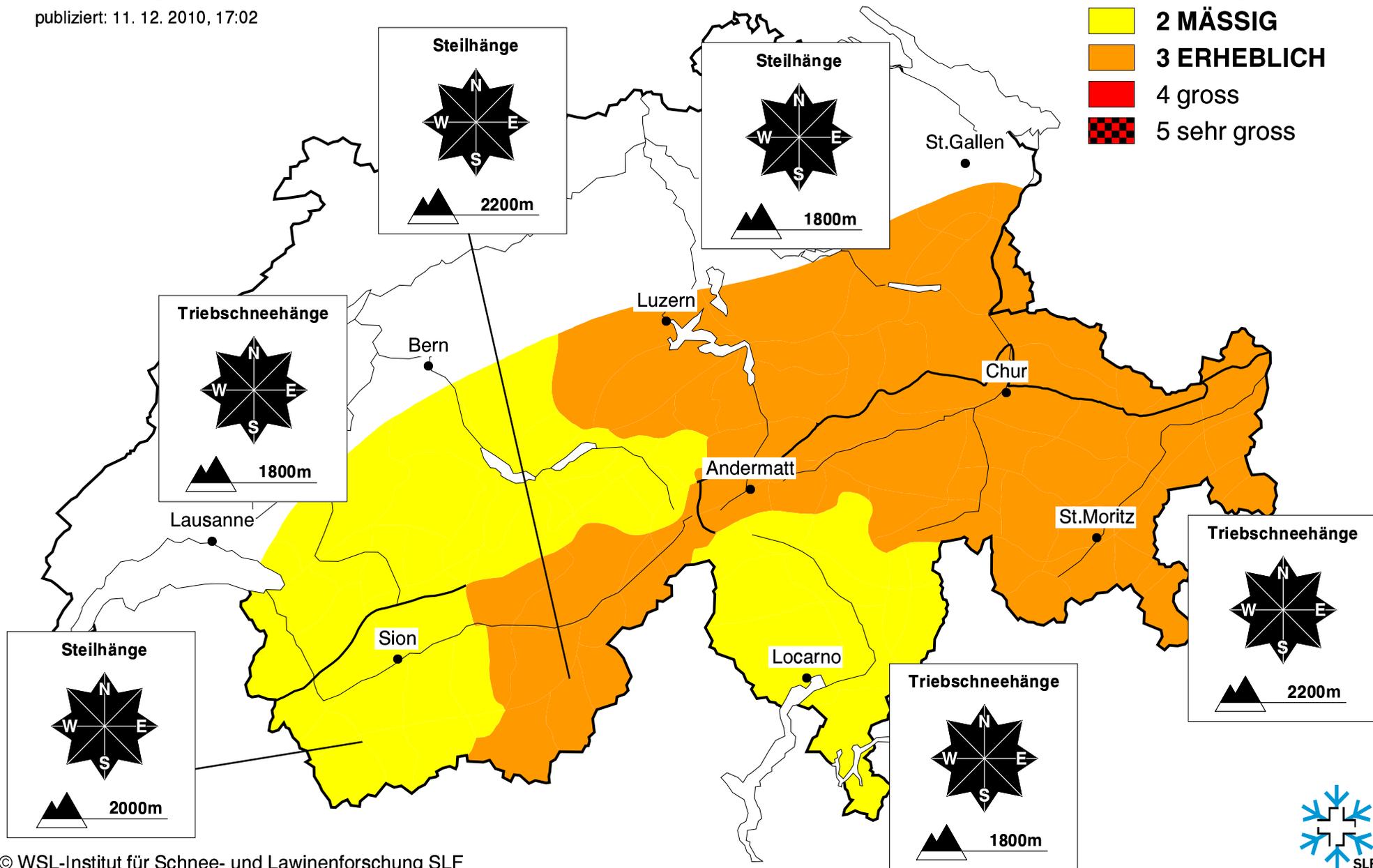
Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 12. Dezember 2010

publiziert: 11. 12. 2010, 17:02

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 12. Dezember 2010

publiziert: 12. 12. 2010, 07:23

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 gross
-  5 sehr gross

